

Kirche

Geliebt – Geheiligt – Gesandt

I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen. Zum Beispiel: *Wo hast du in letzter Zeit erlebt, dass Kirche mehr war als ein Ort – nämlich echte Gemeinschaft?*

II. Anbetung

III. Austausch & Gebet

„Vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen“ – So lautet ein bekanntes Sprichwort, das immer dann benutzt wird, wenn jemand das Offensichtliche aus den Augen verliert. Die Kirche ist schon Jahrtausende alt und dennoch haben Menschen nach so einer langen Zeit oft immer noch nicht klar vor Augen, worum es eigentlich genau geht. Viel zu oft werden einige Aspekte betont, während andere außer Acht gelassen werden.

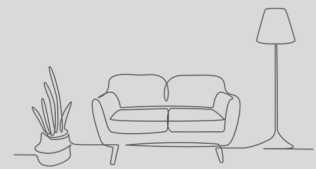
In der Predigtreihe Kirche – Geheiligt, geliebt und gesandt möchten wir uns den wichtigsten Identitätsmerkmalen der Kirche stellen und ein Auge darauf werfen, wie dieses Leben als Kirche im Herzen aussieht. Lass es dir nicht entgehen.

Unsere Hauskirchen sind Gruppen für Jünger:

*Ein Jünger ist jemand, der sich entschieden hat,
Jesus ähnlicher zu werden, indem er einübt...*

- *Kontinuierlich in seiner Nähe zu bleiben*
- *Ihm gehorsam zu sein*
- *verbindlich in Beziehungen zu anderen Jüngern zu leben*
- *aktiv anderen zu helfen, Jünger zu werden*

1. Lest gemeinsam **Römer 1, 7 und Kolosser 3, 12-14**
(Wenn ihr mögt, erlaubt euch nach dem Lesen einen Moment Stille.)
2. Für den Austausch könnt ihr euch an folgenden simplen, aber persönlichen Fragen orientieren:



- Was spricht dich in diesem Abschnitt besonders an?
An welcher Stelle bleibst du innerlich hängen oder wirst nachdenklich?
- Der Zuspruch aus Gottes Wort lautet: *Wir sind geliebt und geheiligt.*
Wie kann diese Identität vom Kopf ins Herz rutschen?
Welches konkrete Symbol oder kleines Ritual könnte euch helfen, euch während der Predigtreihe immer wieder bewusst an diese Wahrheit zu erinnern?
- Paulus beschreibt konkrete Haltungen: Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld, Vergebung und Liebe.
Warum sind gerade diese Haltungen entscheidend für echte, tragfähige Gemeinschaft?
- „*Ertragt einander und vergebt einander...*“ (V.13)
Warum ist Vergebung unverzichtbar für jede gesunde Gemeinde?
Was macht Vergebung im Alltag von Gemeinschaft so schwer?
- Gebetsrunde
Betet füreinander, dass ihr eure Identität als „Geliebte Gottes“ tiefer ergreift.
Dankt Gott für Gemeinschaft als Geschenk – nicht als Selbstverständlichkeit

Gebetsanliegen aus der Gemeinde:

Café Hope

Wir danken Gott für das Angebot von Café Hope und dafür, dass es mittlerweile jede Woche stattfinden kann.

Lasst uns beten, dass Menschen dort echte Gemeinschaft erleben, neue Freundschaften entstehen und Gottes Liebe ganz praktisch spürbar wird.

Faschings Freizeit vom 13.-16.02.

Die Jugendgruppe fährt auf Faschingsfreizeit.

Betet für eine geistlich tiefe, gesegnete Zeit, für Bewahrung auf allen Wegen und für offene Herzen.

Betet, dass Gott dort mächtig wirkt, Leben berührt und junge Menschen im Glauben stärkt.

IV. Aussendung

Z.B. mit diesen Worten aus Römer 15, 5-6:

5 Denn von Gott kommt alle Ermutigung und alle Kraft, um durchzuhalten. Er helfe euch, Jesus Christus zum Maßstab für euren Umgang miteinander zu nehmen und euch vom gemeinsamen Ziel bestimmen zu lassen.

6 Gott möchte, dass ihr ihn alle einmütig und mit voller Übereinstimmung preist, ihn, den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.